

Andi Peters: Nordseetaucher U-Boot-Wracks in der Nordsee

Peters, Andi:

Nordseetaucher

U-Boot-Wracks in der Nordsee

Harter Einband mit farbigen Titelfotos, Format ca. 15,5 x 21,5 cm

183 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen

Trost Verlag, Kaltenkirchen, 2013

ISBN 978-3-9816378-0-9

Preis: 24.95 €

Buchbesprechung von Wolfgang Freißen:

Ein packender Erlebnisbericht, spannend erzählt – so, als wäre man unmittelbar dabei. Das Ganze liest sich dermaßen fesselnd, dass man das Buch am liebsten gar nicht aus der Hand legen möchte, bevor man hinten angekommen ist! Es ist jedoch weit mehr als nur eine unterhaltsame Lektüre: Andi Peters berichtet, wie er als Tauchlehrer der „Wrackspürnase“ Rolf Schütt begegnet und durch ihn zum begeisterten Wracktaucher wird, der sich nicht nur vom Anblick allein verzaubern lässt, sondern richtig professionell vorgeht, um sich ein genaueres Bild auch von ihrer individuellen Geschichte machen zu können. Dabei gilt es zunächst einmal, die Suche auf bestimmte Wracks zu konzentrieren und sie auf Seekarten auszumachen. Dazu sind vorausgehende Recherchen anzustellen, Bibliotheken zu durchstöbern. Dann gilt es diese Wracks inmitten der riesigen Wasserwüste tatsächlich aufzufinden. Handelt es sich schließlich um den Schiffstyp, den man suchte, so müssen dort noch weitere Hinweise zur Identität aufgefunden werden, d.h. man muss wissen, wo dafür die Suche besonders erfolgversprechend ist usw. Dass sich dazu unser Autor ausgerechnet die Nordsee mit ihren stark wechselnden und meist schlechten Sichtverhältnissen ausgesucht hat, wo das Tauchen alles andere als ein Freizeitvergnügen darstellt, hat verschiedene Ursachen: Einmal ist es das für ihn nächstgelegene Meer, und zum anderen ist es eines der wrackreichsten Gewässer überhaupt. So finden sich in der gesamten Nordsee weit über 50.000 Wracks, mehr als 1.000 allein in der Deutschen Bucht. Das reicht von mittelalterlichen Segelschiffen über moderne Transport- und Passagierschiffe bis hin zu Fischkuttern, Sportbooten und den verschiedensten Kriegsschiffen. Was ihn am meisten interessiert, sind U-Boote aus beiden Weltkriegen, und die findet er rund um Helgoland. Er berichtet in dem Buch von verschiedenen U-Booten, wie sie heute aussehen, und wie ihre Identität entschlüsselt wurde. Dabei sind auch britische U-Boote, deren genaue Untergangsstelle bislang unbekannt war und erst durch den Autor und seinen Tauchfreund Rolf Schütt aufgefunden wurden. Insgesamt ein sehr empfehlenswertes Buch mit guter Bebilderung.